

# Wir stellen uns vor

**Mitmachen. Mitgestalten.**



Landsmannschaft  
der Oberschlesier



Landsmannschaft  
der Banater Schwaben



Bund  
der Danziger



Bessarabiendeutscher  
Verein



Landsmannschaft  
der Buchenlanddeutschen



Landsmannschaft  
Ostpreußen



Verband  
der Siebenbürger  
Sachsen



Landsmannschaft  
der Deutschen  
aus Russland



Sudetendeutsche  
Landsmannschaft



Landsmannschaft  
der Donauschwaben



Landsmannschaft  
Westpreußen



Karpatische  
Landsmannschaft



Landsmannschaft  
der Deutschen aus Litauen



Landsmannschaft  
Weichsel-Warthe



Pommersche  
Landsmannschaft



Landsmannschaft  
Ostbrandenburg/  
Neumark



Landsmannschaft  
der Deutschen aus Ungarn



Landsmannschaft  
der Sathmarer  
Schwaben



Deutsch-Baltische  
Gesellschaft



Landsmannschaft  
Schlesien



**OMV**

OST- UND MITTELDEUTSCHE  
VEREINIGUNG  
UNION DER VERTRIEBENEN UND  
FLÜCHTLINGE DER CDU/CSU



## Machen Sie mit!

Die Ost- und Mitteldeutsche Vereinigung der CDU/CSU (OMV) ist Partner und Anwalt der deutschen Heimatvertriebenen, Flüchtlinge, Aussiedler und Spätaussiedler.

Wir wollen gemeinsam mit den deutschen Heimatvertriebenen ein Europa der Gerechtigkeit und historischen Wahrheit schaffen. Darum werden wir den Vertriebenen und ihren Verbänden den ihnen zustehenden gesellschaftspolitischen Platz in

unserem Gemeinwesen sichern, die ostdeutsche Kulturarbeit weiterführen und die Unterstützung der in den Heimatgebieten im Osten verbliebenen deutschen Volksgruppen aufrechterhalten.

Die OMV der CDU/CSU war immer Sachwalter der Interessen der Vertriebenen. Wir wollen dem Interesse Deutschlands dienen, die Belange der in der Heimat verbliebenen Landsleute vertreten und zu einem echten Ausgleich mit den östlichen Nachbarn auf der Basis der geschichtlichen Wahrheit und des Rechts beitragen.

Helmut Sauer (Salzgitter)  
Bundesvorsitzender

## Grundsätze der Vertriebenen- und Aussiedlerpolitik der OMV

Die OMV tritt ein für das Selbstbestimmungsrecht der Völker und im Rahmen dessen für ein internationales Volksgruppen- und Minderheitenrecht, das Recht auf die Heimat, eigene Sprache und Kultur. Völkervertreibungen jeder Art müssen international geächtet und verletzte Rechte anerkannt werden.

Das Schicksal der deutschen Heimatvertriebenen ist gesamtdeutsches Schicksal. Ihre Vision eines geeinten Europas, in dem die Völker ohne Furcht und Zwang leben können, haben die Vertriebenen bereits 1950 in ihrer Stuttgarter Charta formuliert. Im Rahmen der Erweiterung der Europäischen Union müssen die Grundsätze Freiheit, Demokratie, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit in ganz Europa dauerhaft auch für Vertriebene verankert werden.

Die offenen Fragen aus der Vertreibung müssen in die Verhandlungen mit den betreffenden Staaten eingebracht und gemeinwohlverträglichen Lösungen zugeführt werden.

Die Union tritt dafür ein, den gesetzlichen Auftrag des Bundesvertriebenengesetzes zur Bewahrung, Pflege und Fortentwicklung des ostdeutschen Kulturgutes zu erfüllen. Die Kultur des deutschen Ostens und das kulturelle Erbe der deutschen Vertriebenen und Aussiedler sind fester Bestandteil der deutschen Kulturnation, für die Bund, Länder und Kommunen hinreichend Haushaltsmittel zur Verfügung stellen müssen.

Aussiedler sind ein Gewinn für unser Land, es ist unsere politische und moralische Pflicht, sich um ihre Anliegen zu kümmern. Denjenigen, die zu uns kommen, müssen geeignete Integrationshilfen zur Seite gestellt werden.

Die Union steht fest für das Recht auf die Heimat und das Recht auf Aufnahme der Spätaussiedler in die Bundesrepublik Deutschland.



Der Generalsekretär der CDU Deutschlands Dr. Peter Tauber MdB  
mit dem Bundesvorstand der OMV

### Aktuelle Aufgaben

- Unterstützung der Vertriebenen, Aussiedler und Spätaussiedler bei der Vertretung ihrer berechtigten Anliegen in enger Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Vertriebene, Aussiedler und deutsche Minderheiten der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und den Beauftragten in den Landtagsfraktionen.
- Förderung der ostdeutschen Kulturarbeit nach § 96 BVFG in der Bundesrepublik Deutschland und davon ausgehend Kulturhilfen in den Heimatgebieten.
- Unterstützung der in ihrer Heimat verbliebenen Deutschen und ihrer Organisationen im wirtschaftlichen, sozialen, kirchlichen, gemeinschaftsfördernden, kulturellen sowie wissenschaftlichen Bereich bei der Sicherung der Minderheiten- und Volksgruppenrechte und der Schaffung dauerhafter Lebensperspektiven.
- Förderung der Begegnungen, Weiterentwicklung der Beziehungen und Verstärkung des Dialogs mit unseren Nachbarn in Mittel-, Ost- und Südosteuropa im gemeinsamen Streben nach einem Europa der freien Völker und Staaten in enger Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Vertriebene, Aussiedler und deutsche Minderheiten der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und den Landtagsfraktionen.



Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel MdB  
Vorsitzende der CDU Deutschlands

- Gemeinsam mit den Vertriebenen und ihren Verbänden als sogenanntes „Sichtbares Zeichen“ in Berlin die Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung begleiten und ein Zentrum gegen Vertreibungen zu fördern, um an das Unrecht von Vertreibung zu erinnern und gleichzeitig Vertreibung für immer zu ächten.

### Daten zur Geschichte der OMV

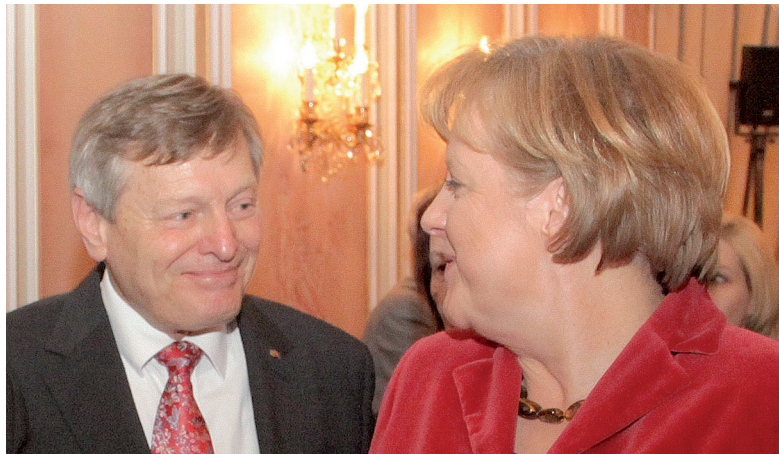
- April 1946 Zonenflüchtlingsausschuss für die britische Zone.
- Vorsitz: Dr. Linus Kather (ehem. Königsberger Zentrumsabgeordneter).
- 1946 Einrichtung von Flüchtlingsausschüssen in den Landesparteien, die die Aufgabe der Betreuung und Beratung der amtlichen Flüchtlingsfürsorge übernahmen und innerhalb der Partei Ansprechpartner der entstehenden Flüchtlings- und Vertriebenenverbände waren mit dem Ziel, deren politischen Forderungen Nachdruck zu verleihen (zum Beispiel CDU/CSU-Flüchtlingssekretariat Frankfurt).

- 27.–29. 4. 1948 erste Reichstagung der Landesflüchtlingsausschüsse in Braunschweig mit Ansprachen von Jakob Kaiser (Berlin), Dr. Konrad Adenauer (Köln) und Dr. Josef Müller (München).
- 1950 Gründung des Landesverbandes Oder/Neiße auf dem 1. Bundesparteitag der CDU in Goslar als Landesverband für die Gebiete östlich der Oder/Neiße.

### Vorsitzende

1950–1953	Dr. Linus Kather MdB (Hamburg)
1954–1958	Hermann Eplée MdB (Bonn)
1958–1964	Prof. Dr. Dr. Theodor Oberländer MdB (Bonn)
1964–1968	Josef Stingl MdB (Berlin)

- 4.–7. 11. 1968, auf dem CDU-Bundesparteitag in Berlin, Umwandlung des Landesverbandes Oder/Neiße in Union der Vertriebenen und Flüchtlinge – Vereinigung der Ost- und Mitteldeutschen in der CDU und CSU.



Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel MdB und Vorsitzende der CDU Deutschlands im Gespräch mit Helmut Sauer

- 12.–13. 6. 1981 Bundesdelegiertentagung in Bonn, Umwandlung des Namens in Ost- und Mitteldeutsche Vereinigung der CDU/CSU-Union der Vertriebenen und Flüchtlinge.

### Vorsitzende

1968–1970	Josef Stingl MdB (Berlin)
1970–1977	Dr. Hermann Götz MdB (Fulda)
1977–1989	Dr. Herbert Hupka MdB (Bonn)
seit 1989	Helmut Sauer MdB (Salzgitter)

### Hauptgeschäftsführer

1968–1969	Dr. Ernst-Rudolf Wolf
1969–1970	Dr. Marianne Brink
1970–1995	Gerold Rummeler
seit 1995	Dipl.-Volkswirt Klaus Schuck



Informationsaustausch über die Situation der deutschen Volksgruppen: Hartmut Koschyk MdB, Bernard Gaida (Oppeln), Irene Novák (Prag), Bayerischer Ministerpräsident Horst Seehofer, Norbert Rasch (Oppeln) und Helmut Sauer





## **Bundesvorstand Ost- und Mitteldeutsche Vereinigung der CDU/CSU (OMV) – Union der Vertriebenen und Flüchtlinge –**

OMV-Bundesvorstand mit Landesvorsitzenden: Adolf Braun, Christa Matschl, Christoph Zalder, Heinz Greifenhain (†), Rüdiger Goldmann, Dr. Bernd Fabritius MdB, Iris Ripsam MdB, Ulrich Caspar MdL, Helmut Sauer, Stephan Krüger, Gudrun Osterburg, Egon Primas MdL, Klaus Schuck, Werner Jostmeier, Paul Hansel, Fedor M. Mrozek und Heiko Schmelzle

### **Vorsitzender**

Helmut Sauer (Niedersachsen)

### **Stellvertretende Vorsitzende**

Rüdiger Goldmann (Nordrhein-Westfalen)  
Christa Matschl (Bayern)  
Gudrun Osterburg (Hessen)  
Egon Primas MdL (Thüringen)  
Heiko Schmelzle (Niedersachsen)

### **Schatzmeisterin**

Iris Ripsam MdB (Baden-Württemberg)

### **Beisitzer**

Adolf Braun (Sachsen)  
Ulrich Caspar MdL (Hessen)  
Dr. Bernd Fabritius MdB (Bayern)  
Paul Hansel (Bayern)  
Werner Jostmeier (Nordrhein-Westfalen)  
Stephan Krüger (Nordrhein-Westfalen)  
Fedor M. Mrozek (Schleswig-Holstein)  
Christoph Zalder (Baden-Württemberg)

### **Hauptgeschäftsführer**

Klaus Schuck, Dipl.-Volkswirt

## Ihre Ansprechpartner auf Landesebene



### Baden-Württemberg

Vorsitzende: Iris Ripsam MdB  
Geschäftsstelle: Hasenbergstraße 49 b, 70176 Stuttgart  
Tel.: 0711 669040, Fax: 0711 6690415, [www.udvf.de](http://www.udvf.de)



### Bayern

Vorsitzender: Bernd Posselt  
Geschäftsstelle: Mies-van-der-Rohe-Straße 1, 80807 München  
Tel.: 089 12430, Fax: 089 1243299, [www.csu.de/partei/parteiarbeit/arbeitsgemeinschaft/udv](http://www.csu.de/partei/parteiarbeit/arbeitsgemeinschaft/udv)



### Berlin

Vorsitzender: Martin Bach-Sliwinski  
Geschäftsstelle: Kleiststraße 23 – 26, 10787 Berlin  
Tel.: 030 3269040, Fax: 030 32690444, [www.omv-berlin.de](http://www.omv-berlin.de)



### Brandenburg

Vorsitzender: Jesko von Samson-Himmelstjerna  
Geschäftsstelle: Gregor-Mendel-Straße 3, 14469 Potsdam  
Tel.: 0331 620140, Fax: 0331 6201414



### Braunschweig

Geschäftsstelle: Gieselerwall 2  
38100 Braunschweig  
Tel.: 0531 45673, Fax: 0531 16560



### Bremen

Vorsitzende: Jutta Malla (beauftragt)  
Geschäftsstelle: Am Wall 135, 28195 Bremen  
Tel.: 0421 308941, Fax: 0421 3089433



### Hamburg

Vorsitzender: Nikolaus Haufler  
Geschäftsstelle: Leinpfad 74, 22299 Hamburg  
Tel.: 040 46854-800, Fax: 040 46854-900



### Hessen

Vorsitzender: Ulrich Caspar MdL  
Geschäftsstelle: Frankfurter Straße 6, 65189 Wiesbaden  
Tel.: 0611 16650, Fax: 0611 1665440, [www.udv-hessen.de](http://www.udv-hessen.de)



### Mecklenburg-Vorpommern

Vorsitzender: Wolfgang Ehlers  
Geschäftsstelle: Wismarsche Straße 173, 19053 Schwerin  
Tel.: 0385 590040, Fax: 0385 5900429



### Niedersachsen

Vorsitzender: Helmut Sauer (Salzgitter)  
Geschäftsstelle: Hindenburgstraße 30, 30175 Hannover  
Tel.: 0511 2799126, Fax: 0511 2799150



### Nordrhein-Westfalen

Vorsitzender: Heiko Hendriks  
Geschäftsstelle: Wasserstraße 6, 40213 Düsseldorf  
Tel.: 0211 1360092, Fax: 0211 1360054, [www.omv-nrw.de](http://www.omv-nrw.de)



### Oldenburg

Vorsitzende: Helge Kahnert  
Geschäftsstelle: Unterm Berg 20, 26123 Oldenburg  
Tel.: 0441 926926, Fax: 0441 17903



### Rheinland-Pfalz

Vorsitzender: Nikolaus Poppitz  
Geschäftsstelle: Rheinallee 1a – d, 55116 Mainz  
Tel.: 06131 28470, Fax: 06131 284768, [www.omv-rlp.de](http://www.omv-rlp.de)



### Sachsen-Anhalt

Vorsitzender: Dr. Christoph Bergner MdB  
Geschäftsstelle: Fürstenwallstraße 17, 39104 Magdeburg  
Tel.: 0391 5666810, Fax: 0391 5666830, [www.omv-magdeburg.de](http://www.omv-magdeburg.de)



### Sachsen

Vorsitzender: Jörg Kiesewetter MdL  
Geschäftsstelle: Fetscherstraße 32 – 34, 01307 Dresden  
Tel.: 0351 449170, Fax: 0351 4491760, [www.omv.cdu-sachsen.de](http://www.omv.cdu-sachsen.de)



### Schleswig-Holstein

Vorsitzender: Manfred Lietzow  
Geschäftsstelle: Sophienblatt 44 – 46, 24114 Kiel  
Tel.: 0431-660990, Fax: 0431-6609999, [www.omv-sh.de](http://www.omv-sh.de)



### Thüringen

Vorsitzender: Egon Primas MdL  
Geschäftsstelle: Friedrich-Ebert-Straße 63, 99096 Erfurt  
Tel.: 0361 34490, Fax: 0361 3459225

## Mitglied werden

An die  
Ost- und Mitteldeutsche Vereinigung der CDU/CSU (OMV)  
– Union der Vertriebenen und Flüchtlinge –  
Konrad-Adenauer-Haus  
Klingelhöferstraße 8  
10785 Berlin

Telefon: 030 22070461 | Telefax: 030 22070469  
E-Mail: [omv@cdu.de](mailto:omv@cdu.de) | [www.omv.cdu.de](http://www.omv.cdu.de)

Ich beantrage die Aufnahme in die **Ost- und Mitteldeutschen Vereinigung der CDU/CSU (OMV) – Union der Vertriebenen und Flüchtlinge** – und erkläre, dass ich keiner anderen Partei oder anderen politischen, mit der OMV konkurrierenden Gruppierung oder deren parlamentarischen Vertretung angehöre.

Name:

Vorname:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Anschrift:

Geboren am:

in:

Flüchtling

Vertriebener

Spätaussiedler

Herkunftsland:

Familie stammt aus:

Beruf:

CDU-Mitglied:

Ort/Datum:

Unterschrift: